



Bürgerinitiative
Gera
Cretzschwitz

PRESSEINFORMATION

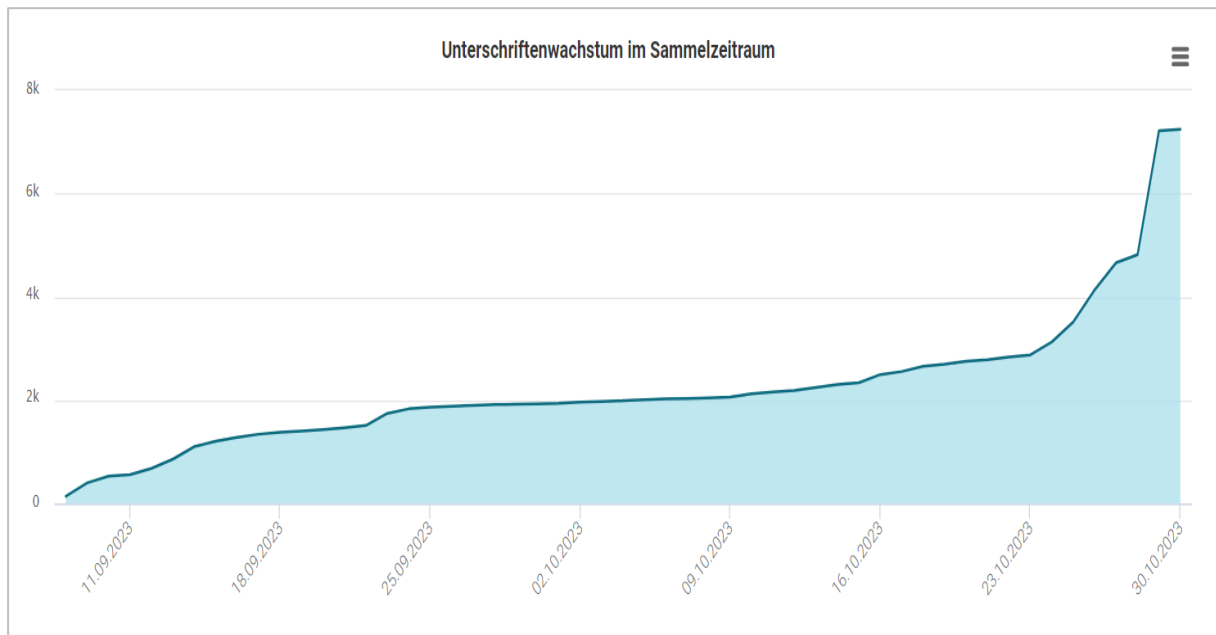
Weimar/Gera, 30. Oktober 2023

Über 7.000 Bürger sagen NEIN zu Ansiedlungsvorhaben

BI Gera Cretzschwitz übergibt Genehmigungsbehörde Unterschriftenkatalog

Der Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz schließen sich immer mehr besorgte Bürger an, um ihre Bedenken zum geplanten Ansiedlungsvorhaben des südkoreanischen Investors Ausdruck zu verleihen und den Bau der umstrittenen Anlage zu verhindern.

Der am vergangenen Freitag, 20. Oktober 2023 durchgeführte Bürgerdialog hat die Sorgen und Ängste der Bürger - nicht nur in Geras Norden – nicht genommen. Ganz im Gegenteil: Seit dem 20. Oktober und dem Bürgerdialog hat sich die Anzahl der Unterstützer der Bürgerinitiative verdreifacht.



Quelle: <https://www.openpetition.de/petition/statistik/batterie-recycling-in-cretzschwitz-offene-fragen-keine-sicherheit>



Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz
Söllnitz 49
07554 Gera

Mail: info@bi-gera-cretzschwitz.de



**Bürgerinitiative
Gera
Cretzschwitz**

Bürgerinitiative fordert, endlich im Sinne derer zu handeln, die betroffen sind

Mit dem heute durch die Firma SungEel übermittelten Antragsunterlagen haben wir als Bürgerinitiative einen klaren Auftrag: **Über 7.000 besorgte Menschen wollen die Ansiedlung nicht!** Wir fordern alle im Prozess beteiligten Akteure, insbesondere die Genehmigungsbehörden, auf, die Interessen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ganz genau im Blick zu haben. Die Vorfälle in Ungarn mit Brand- und Todesopfern, der Lagerung und illegaler Entsorgung von Unmengen von nicht genehmigtem Giftmüll, der Verbreitung von hoch toxischen und krebserregenden Stoffen zeigt, dass es sich bei dem Investor um keinen unbescholtenen Akteur handelt.

Bürger dürfen nicht ausbaden, was Politik ohne grundlegende Kenntnis eingerührt hat

Die Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz fordert die Ortsteilräte, Verbandsgemeinden, den Geraer Stadtrat, den Oberbürgermeister, die Landesentwicklungsgesellschaft und den Freistaat Thüringen auf, die Ängste und Sorgen der Bürger endlich ernst zu nehmen und Abstand vom geplanten Standort, im Gewerbegebiet Gera Cretzschwitz, zu nehmen. Das Spielen mit fragwürdigen Steuereinnahmen aus einer Gewerbeansiedlung eines ausländischen Investors mit einer Betriebsstätte, prognostizierten 100 Arbeitsplätzen mit Schwerpunkt Helfertätigkeit, kaum Synergien zu bestehenden Branchenstrukturen können die Ängste und Sorgen kaum aufwiegen. So bleibt Ostthüringen auch weiter die „verlängerte Werkbank“ und tatsächliche Wertschöpfung wird woanders generiert.

Ansiedlung kann auch Image der Region insgesamt schaden

Sollten sich mit der Ansiedlung die Ereignisse wie an den ungarischen Standorten des Investors auch nur ansatzweise Wiederholen, werden die Folgen für die ansässigen Unternehmen unkalkulierbar. Nicht nur die unmittelbar benachbarten Landwirte werden betroffen sein, sondern auch weitere Unternehmen im Umkreis. Beim Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter wird der Wohn- und Erholungsstandort Gera mit der Ansiedlung für Fachkräfte kaum attraktiver.



Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz
Söllmnitz 49
07554 Gera

Mail: info@bi-gera-cretzschwitz.de